

# Prof. Dr. Johannes Rincke

Wettbewerbstheorie und -politik  
Erfasste Fragebögen = 13



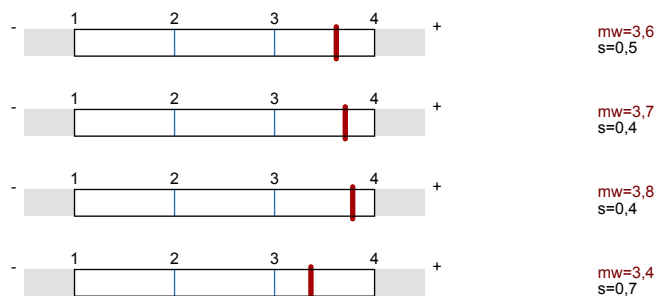
## Globalwerte

### Globalindikator

1. Planung und Darstellung

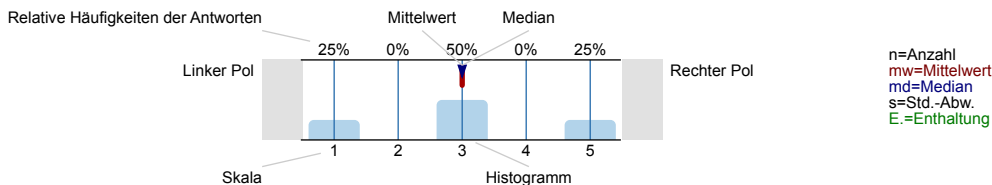
2. Umgang mit den Studierenden

3. Interessantheit und Relevanz



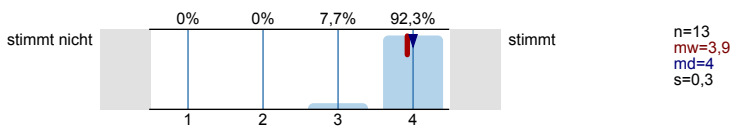
### Legende

Frage

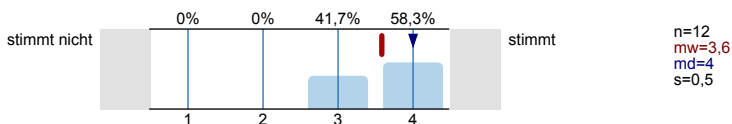


## 1. Planung und Darstellung

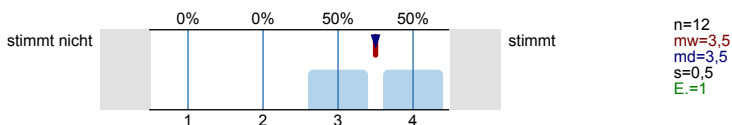
1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



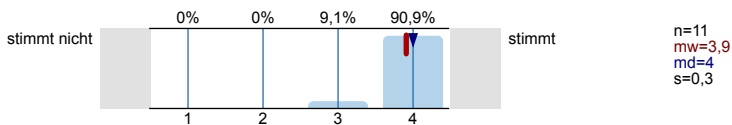
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



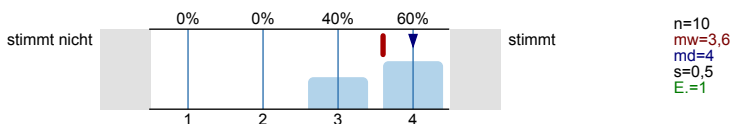
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

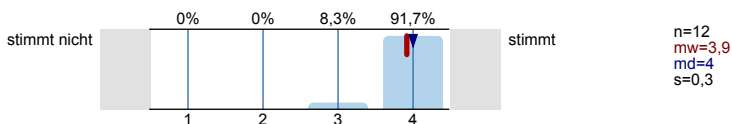


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

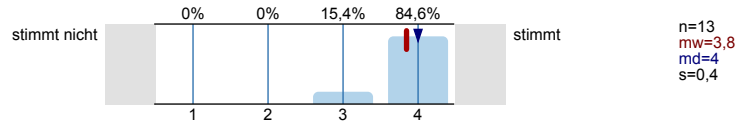


## 2. Umgang mit den Studierenden

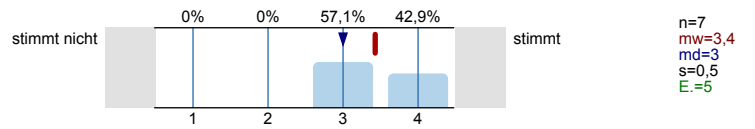
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



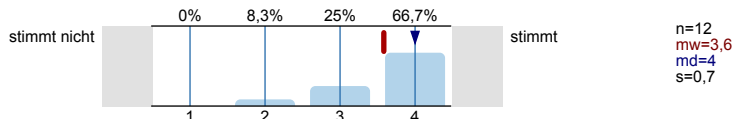
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).



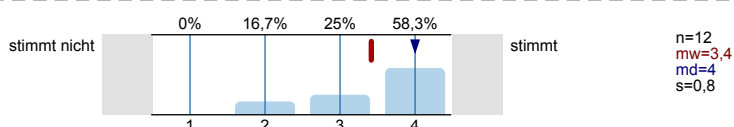
2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

3. Interessantheit und Relevanz

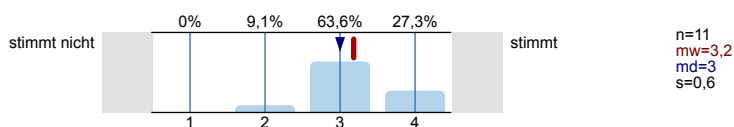
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



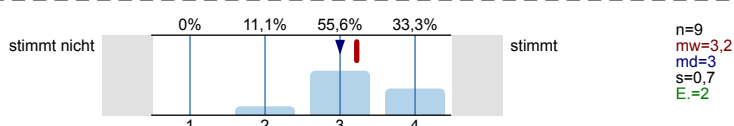
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

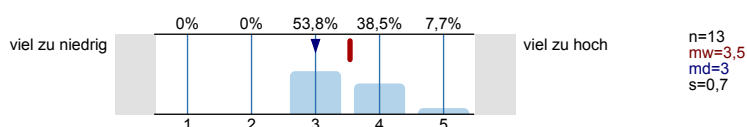


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

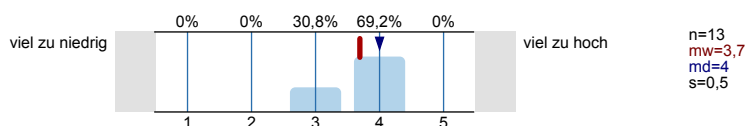


#### 4. Schwierigkeit und Umfang

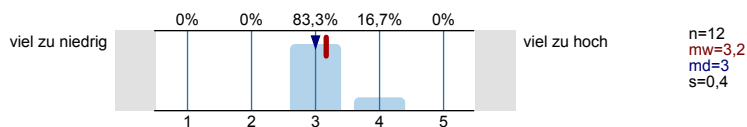
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



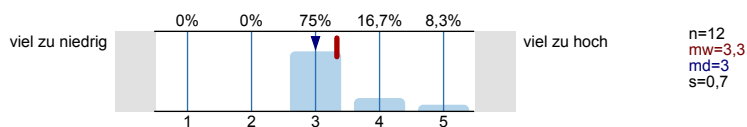
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



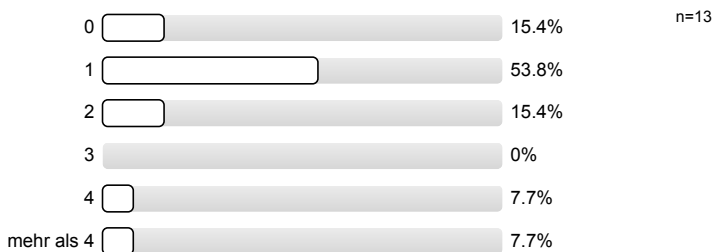
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



#### 5. Selbststudium

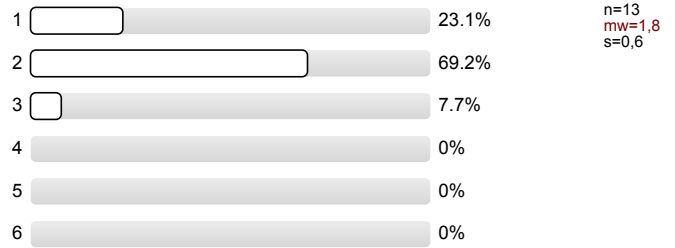
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der *außerhalb* der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

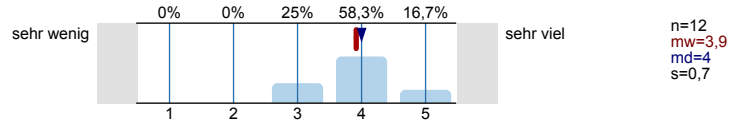


#### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

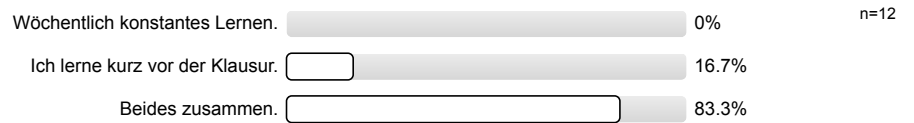


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

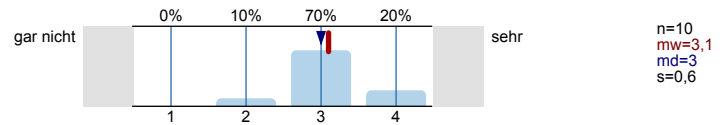


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



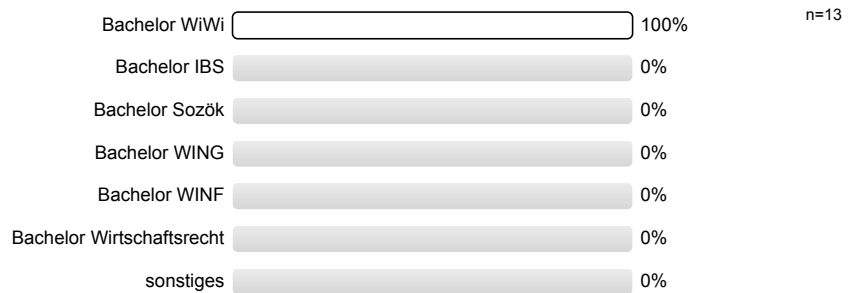
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



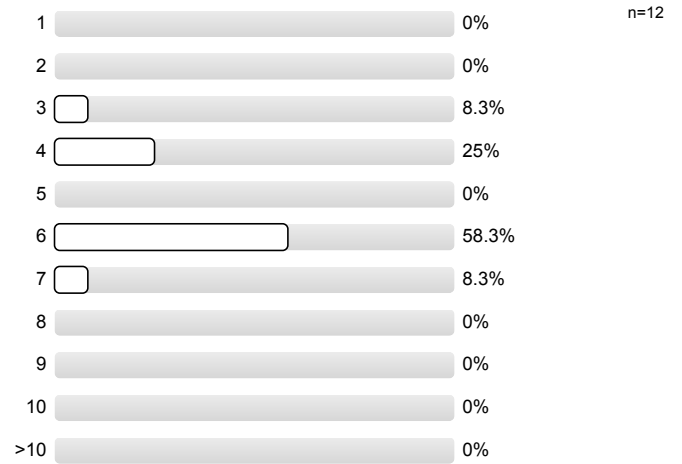
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



## 7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen. \_\_\_\_\_

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

# Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Johannes Rincke  
 Titel der Lehrveranstaltung: Wettbewerbstheorie und -politik  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

|   |              |  |  |  |  |        |      |        |        |       |
|---|--------------|--|--|--|--|--------|------|--------|--------|-------|
| 1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung  | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=13 | mw=3,9 | md=4,0 | s=0,3 |
| 1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert   | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=12 | mw=3,6 | md=4,0 | s=0,5 |
| 1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt   | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=12 | mw=3,5 | md=3,5 | s=0,5 |
| 1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus                         | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=11 | mw=3,9 | md=4,0 | s=0,3 |
| 1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=10 | mw=3,6 | md=4,0 | s=0,5 |

## 2. Umgang mit den Studierenden

|  |              |  |  |  |  |        |      |        |        |       |
|--|--------------|--|--|--|--|--------|------|--------|--------|-------|
| 2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen  | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=12 | mw=3,9 | md=4,0 | s=0,3 |
| 2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein                    | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=13 | mw=3,8 | md=4,0 | s=0,4 |
| 2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch). | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=7  | mw=3,4 | md=3,0 | s=0,5 |

## 3. Interessantheit und Relevanz

|   |              |  |  |  |  |        |      |        |        |       |
|---|--------------|--|--|--|--|--------|------|--------|--------|-------|
| 3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant   | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=12 | mw=3,6 | md=4,0 | s=0,7 |
| 3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes                            | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=12 | mw=3,4 | md=4,0 | s=0,8 |
| 3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse) | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=11 | mw=3,2 | md=3,0 | s=0,6 |
| 3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)                         | stimmt nicht |  |  |  |  | stimmt | n=9  | mw=3,2 | md=3,0 | s=0,7 |

## 4. Schwierigkeit und Umfang

|  |                 |  |  |  |  |              |      |        |        |       |
|--|-----------------|--|--|--|--|--------------|------|--------|--------|-------|
| 4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist                    | viel zu niedrig |  |  |  |  | viel zu hoch | n=13 | mw=3,5 | md=3,0 | s=0,7 |
| 4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist                           | viel zu niedrig |  |  |  |  | viel zu hoch | n=13 | mw=3,7 | md=4,0 | s=0,5 |
| 4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist                                 | viel zu niedrig |  |  |  |  | viel zu hoch | n=12 | mw=3,2 | md=3,0 | s=0,4 |
| 4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist | viel zu niedrig |  |  |  |  | viel zu hoch | n=12 | mw=3,3 | md=3,0 | s=0,7 |

## 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=12 mw=3,9 md=4,0 s=0,7

## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=10 mw=3,1 md=3,0 s=0,6